Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 28 (1910)

Heft: 297

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 297 XXVIII. Jahrgang Bern, Donnerstag, 24. November 1910 Berne, Jeudi, 24 novembre XXVIIIme année № 297

Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester » 3. Ausland: Zuschlag des Porto. Kann nur bei der Post abonniert werden. Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: Suisse: un an fr. 6, 2e semestre » 3. Etranger: Plus frais de port. On s'abonne exclusivement aux offices postaux. Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER. Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission — Weltzuckerbewegung. — Die indische Baumwollindustrie. — Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren. — Tarifverträge. — Prix de vente de la régie fédérale des alcools.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Bezirksgericht Werdenberg hat durch Beschluss vom 19. November 1910 folgende Werttitel als kraftlos erklärt: 7 Aktien im Nominalwerte von je Fr. 100, nämlich: 1) Nr. 571, 572, 573, 574 und 575 I. Serie; 2) Nr. 550 und 551 III. Serie, ausgestellt zugunsten von Ulrich Tischhauser, Bäcker, Sevelen, und lautend auf die Spar- und Leihanstalt Wartau-Sevelen, in Azmoos. (W. 139)

Buchs, den 24. November 1910.

Bezirksgerichtskanzlei Werdenberg.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1910. 22. November. Die Firma **M. A. Vincens** in Biel, Weinhandlung en gros und en détail (S. H. A. B. Nr. 364 vom 5. November 1900), Inhaberin Frau Martha Vincens, ändert die Firmabezeichnung ab in **M. Vincens.**

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 21. November. Der Vorstand der **Käsereigenossenschaft Ermensee** in Ermensee (S. H. A. B. Nr. 42 vom 1. Februar 1905, pag. 166, und dortige Verweisung) ist gegenwärtig wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Elmiger; Kassier: Michael Lang; Aktuar: Josef Elmiger; Beisitzer: Meinrad Beeler und Josef Elmiger-Egli. Beeler ist von Sattel (Schwyz), die übrigen von und alle in Ermensee.

21. November. Inhaber der Firma **Jos. Lauber, Handl.** in Entlebuch ist Josef Lauber, von Marbach, in Entlebuch. Natur des Geschäftes: Tuch- und Kleiderhandlung, Wollwaren, Spezereien und Südfrüchte.

22. November. Die Genossenschaft **Verband schweizer. Schreinermeister und Möbelfabrikanten**, bisher mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1909, pag. 203) wählte an ihrer Generalversammlung vom 12. Juni 1910 St. Gallen zum Vororte und Rechtssitz der Genossenschaft; die Firma ist in Luzern erloschen.

22. November. Inhaberin der Firma **Frau Birrer-Studer** in Luzern ist Frau Sophie Birrer, geb. Studer, von Romoos, in Luzern. Natur des Geschäftes: Getränke- und Spezereihandlung. Bernstrasse 52.

Uri — Uri — Uri

1910. 22. November. Ulrich Kuster, von Altstätten (St. Gallen), in Erstfeld, ist Inhaber der Firma **Ulrich Kuster** in Erstfeld. Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

22. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Familie Danioth**, Betrieb von Danioth's Grand Hotel und Pension Oberalp, in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 305 vom 28. September 1899, pag. 1227), hat sich zufolge Austritt von Fräulein Louise Danioth aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «C. Danioth» in Andermatt.

Carl Danioth, von und in Andermatt, ist Inhaber der Firma **C. Danioth** in Andermatt, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Familie Danioth» übernimmt. Natur des Geschäftes: Betrieb von Danioth's Grand Hotel und Pension Oberalp; Kutscherei.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1910. 23. November. **Berichtigung.** Die in Nr. 289 des S. H. A. B. vom 15. November 1910, pag. 1949 publizierte Firma «Ilva A. G.» soll heissen **«Ilwa» A. G.**, in Reichenburg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1910. 21. November. Unter dem Namen **Elektragenossenschaft Kestenholz** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Kestenholz eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Nutzbarmachung elektrischer Energie im Dienste der Landwirtschaft bezweckt. Die Statuten sind am 15. August 1910 festgestellt und unterzeichnet worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied derselben ist, wer bei der Gründung beigetreten ist, ein Eintrittsgeld von Fr. 5 bezahlt hat oder später vom Vorstande aufgenommen wird und ein Eintrittsgeld von Fr. 10 bezahlt. Der Austritt steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei und geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod des Genossenschafters und durch Ausschluss. Freiwillig ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch bis auf den Betrag von Fr. 5000. Der aus dem Geschäftsbetriebe sich ergebende Reingewinn fällt in die Amortisationskasse. Nach der Tilgung sämtlicher Genossenschaftsschulden entscheidet die Generalversammlung über die Verwendung des Reingewinnes. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand, und c. die Rechnungsrevisionskommission. Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf die Dauer von 3 Jahren gewählt. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Gegenwärtige Mitglieder des Vorstandes sind: 1) Meinrad Rudolf von Rohr, Ammann, Präsident; 2) Theodor Joachim, Landwirt, Vizepräsident; 3) Walter Schenker, Landwirt, Aktuar; 4) Arthur Berger, Landwirt, Kassier; 5) Viktor von Däniken, Landwirt; 6) Adolf Kempf, Schmied, und 7) Richard Meier, Beisitzer; alle in Kestenholz. Als Publikationsorgan ist der «Anzeiger für das Gäu und Tal» bestimmt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 17. November. Die Firma **J. A. Baumgartner z. Adler**, Landwirtschaft, Wirtschaft und Bäckerei, in Bichwil, Gemeinde Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 374 vom 1. Oktober 1904, pag. 1494), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

19. November. Inhaber der Firma **Wilhelm Eugster** in Nesslau ist Wilhelm Eugster, von Oberegg (Appenzell I. Rh.), in Nesslau. Natur des Geschäftes: Metzgerei. Geschäftslokal: Z. Krone.

19. November. Der Inhaber der Firma **Jakob Lenzlinger** in Neuhaus-Eschenbach, Wirtschaft und Fuhrhalterei (S. H. A. B. Nr. 275 vom 3. Oktober 1898, pag. 1147), hat den Wirtschaftsbetrieb aufgegeben und meldet als nunmehrige Natur des Geschäftes nur noch an: Fuhrhalterei.

21. November. Die von der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Graf, Freund & Co.**, Fabrikation und Export von Stickereien und Nonveautés, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1908, pag. 114), an Johannes Paul Locher erteilte Prokura ist erloschen.

21. November. Inhaber der Firma **Albert Wenk** in Flawil ist Albert Wenk, von Bütschwil, in Flawil. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren. Untere Bahnhofstrasse.

22. November. Die Firma **K. Henz**, Viehhändler, Viehhandel, in Langgasse, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 234 vom 17. Juli 1899, pag. 944), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

22. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «J. A. Zillig & Cie», Baumwollgarnzwirnerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 173 vom 23. April 1906, pag. 689), hat sich infolge Ablebens des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Johann Anton Zillig aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma **J. A. Zillig & Cie, in Liquidation** durch Direktor E. Waldburger von der Schweiz. Kreditanstalt St. Gallen, Chr. Straub in Firma Straub & Co, in Amriswil, und E. Spörry-Streiff, in Zürich, besorgt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die Liquidatoren kollektiv je zu zweien. Die an Theodor Zillig, in St. Gallen, erteilte Prokura ist erloschen.

22. November. **Consumverein Rorschach**, Genossenschaft mit Sitz in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 314 vom 20. Dezember 1909, pag. 2078), bestellte den Vorstand (die Verwaltung) aus folgenden Mitgliedern: Gottfried Füllemann, von Weesen, Präsident; Karl Brauchlin, von Werswil, Kassier; Josef Giger, von Nesslau, Aktuar; Emil Keller, von Weinfelden, und Johann Kappeler, von Fischingen, letzterer in Rorschacherberg; alle übrigen in Rorschach wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 21. November. Inhaber der Firma **Otto Gross-Walther** in Aarau ist Otto Gross-Walther, von Zurzach, in Aarau. Natur des Geschäftes: Generalvertretung für Linoleumunterlage «Diara». Geschäftslokal: Feerstrasse Nr. 696.

Bezirk Baden

21. November. Eugen Schneider, von Obersiggenthal, in Ennetbaden, und Medard Sidler, von Littau (Kt. Luzern), in Wettingen, haben unter der Firma **Schneider u. Sidler, Architekten** in Baden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1910 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Architekturbureau. Geschäftslokal: Dynamostrasse Nr. 9.

21. November. Inhaber der Firma **W. Jetzer** in Baden ist Franz Wilhelm Jetzer, von Lengnau, in Baden. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wursterei. Geschäftslokal: Rathausgasse Nr. 12.

Bezirk Zofingen

21. November. Inhaber der Firma **Extraktionswerk Zofingen Hermann Daetwyler** in Zofingen ist Hermann Daetwyler, von und in Oftringen. Natur des Geschäftes: Extraktion von Knochen, Lederabfällen und andern fetthaltigen Substanzen. Geschäftslokal: In Zofingen, Brühlmatten Nr. 1100.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1910. 21 novembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de faillite des titulaires:

Louise Wolf-Bender, Café-chocolat de Lausanne, à Lausanne (café-chocolat) (F. o. s. du c. des 14 mai 1892 et 26 septembre 1896).

G. Wuillemin, à Lausanne (vannerie et brosserie, menuiserie, vitrerie et encadrements) (F. o. s. du c. du 4 décembre 1909).

Guillaume Parey, à Lausanne (institut de jeunes gens) (F. o. s. du c. du 24 juin 1908).

Ruffieux frères, à Renens (distillerie, fabrique de liqueurs et sirops) (F. o. s. du c. du 20 juillet 1908).

W. Nicolai, à Lausanne (confiseur-pâtissier) (F. o. s. du c. des 13 avril et 22 décembre 1908 et 11 avril 1910).

G. Schnegg, à Lausanne (combustibles) (F. o. s. du c. du 13 novembre 1908).

Perregaux-Dielf et Meyer, à Lausanne (exploitation de l'industrie électrique, soit les installations de force, lumière et sonnerie) (F. o. s. du c. du 15 mars 1910).

Cés. Fasel-Nicolet, à Lausanne (exploitation d'un café-restaurant) (F. o. s. du c. du 15 mars 1910).

Corps de Musique de la Ville de Lausanne, société ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 janvier 1907).

Dingler et Cie, à Lausanne (achat, vente, location, réparations et accords de pianos, harmoniums, orgues et lutherie) (F. o. s. du c. des 3 février et 26 novembre 1909).

D. Baudin, à Renens (confections pour hommes et enfants et chapellerie) (F. o. s. du c. du 28 mai 1910).

K. Ispirianz, à Lausanne (tabacs et cigares) (F. o. s. du c. du 31 octobre 1908).

Maurice Perret, à Lausanne (boulangerie et pâtisserie) (F. o. s. du c. des 27 août 1904 et 29 octobre 1908).

Jules Pilliod, à Lausanne (laiterie et charcuterie) (F. o. s. du c. du 12 octobre 1909).

Regamey et Bornand, à Lausanne (magasin de vêtements confectionnés pour hommes et nouveautés) (F. o. s. du c. du 9 septembre 1907).

M. Besville, à Lausanne (modes et nouveautés) (F. o. s. du c. du 11 mars 1910).

B. Sartori, à Lausanne (primeurs, fruits, légumes, conserves et vins à l'emporter) (F. o. s. du c. du 29 novembre 1909).

Fleur de Lys frères, à Renens (fabrique de registres et cahiers, règlure, reliure, dorure et encadrements) (F. o. s. du c. du 12 juillet 1907).

Charles Petit, à Lausanne (autos-taxis) (F. o. s. du c. du 10 juin 1910).

21 novembre. Les raisons suivantes sont radiées d'office ensuite de décès des titulaires:

Eugène Chatelanat, à Lausanne (fabrique de chars d'enfants) (F. o. s. du c. du 14 mai 1883).

Félix Maurel, à Lausanne (menuiserie et fabrique de storres) (F. o. s. du c. du 20 juin 1891).

Hri. Nicolas, à Lausanne (boulangerie) (F. o. s. du c. du 23 juillet 1883).

Louise Kuenzi, à Lausanne (mercerie, tabacs et cigares) (F. o. s. du c. du 16 mai 1888).

L. Giliberti, à Lausanne (vins et primeurs) (F. o. s. du c. des 9 août 1892 et 7 janvier 1907).

Vve Jeau Spieler, à Lausanne (cafetier) (F. o. s. du c. du 7 août 1899).

A. Muller, à Lausanne (Brasserie du Closelet) (F. o. s. du c. du 30 octobre 1897).

Fréderic Bonjour, à Lausanne (gypserie et peinture) (F. o. s. du c. du 13 octobre 1899).

Julie Lehmann, à Lausanne (blanchisserie) (F. o. s. du c. du 29 avril 1903).

Elisabeth Schenkel, à Lausanne (pension bourgeoise) (F. o. s. du c. du 17 septembre 1887).

David Pache, à Epalinges (café-restaurant) (F. o. s. du c. du 15 octobre 1902).

21 novembre. Suivant statuts par acte sous seing privé en date du 19 novembre 1910, il a été constitué une société anonyme, sous la raison de **Société immobilière du Square Dapples,** dont le siège est à Lausanne. La société est constituée à durée illimitée et a pour objet l'acquisition d'un immeuble sis au territoire de Lausanne, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles élevés sur sa propriété et tous autres actes commerciaux que comportent ces diverses opérations. Le capital social, fixé à la somme de onze mille francs, est divisé en 110 actions de cent francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications imposées par les statuts ou par la loi se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est valablement engagée par la signature de deux membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé comme suit: Emile Lienhard, agent d'affaires patenté, à Lausanne, président; Maurice Colomb, à St-Prex, secrétaire-caissier, et Alpbonse Guignet, architecte, à Lausanne, membre. Bureau de la société: Chez Emile Lienhard, Rue des Terreaux 2, à Lausanne.

21 novembre. La raison **Auguste Lädermann,** à Epalinges (exploitation du Café de la Croix Rouge) (F. o. s. du c. du 17 octobre 1902), est radiée ensuite de décès du titulaire.

21 novembre. Le chef de la maison **Vve H. Lädermann,** aux Croisettes rière Epalinges, est Hélène, née Nicolas, veuve de Auguste Lädermann, d'Epalinges et du Mont, domiciliée aux Croisettes rière Epalinges. Genre de commerce: Exploitation d'un café, aux Croisettes rière Epalinges, à l'enseigne «Café de la Croix Rouge».

Bureau de Vevey

21 novembre. La société anonyme **Compagnie du Chemin de fer funiculaire Territet-Glion,** dont le siège est aux Planches (Montreux) (F. o. s. du c. du 14 avril 1883, nº 54, page 420; du 12 mars 1892, nº 60, page 238; du 23 novembre 1897, nº 290, page 1188, et du 2 mars 1910, nº 51, page 348), fait inscrire que dans son assemblée générale du 30 juin 1910, ses statuts ont été modifiés; en ce sens: a. Dans leur art. 5, que le capital social est fixé à six cent mille francs (fr. 600,000), divisés en 2400 actions, au porteur, de fr. 250 chacune; b. dans leur art. 25, sur des faits non soumis à publication.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1910. 17 novembre. La **Compagnie du Chemin de fer Martigny-Orsières** (F. o. s. du c. du 7 mars 1907, nº 58, page 382; du 13 août 1907, nº 202, page 1907; du 16 juin 1910, nº 156, page 1905), fait inscrire que son siège et ses bureaux d'exploitation sont transférés à Martigny-Bourg, Place centrale, maison Coucbepin.

19 novembre. Le chef de la maison **L. Heymann,** à Bouveret, est Lucien Heymann, Français d'origine, domicilié à Bouveret. Genre de commerce: Hôtelier, exploitation du Grand Hôtel de l'Aiglon, à Bouveret. Cette maison a commencé en l'année 1903.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1910. 21 novembre. Le chef de la maison **J. Blaser,** à Couvet, est Jean Blaser, de Langnau (Berne) et de Môtiers, domicilié à Couvet. Genre de commerce: Vins. Cette maison a été fondée en janvier 1896.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 19 novembre. La **Minoterie Genevoise à Sauverny,** association ayant son siège à Sauverny (commune de Versoix) (F. o. s. du c. du 18 août 1908, page 1462), a, dans son assemblée générale du 23 août 1910, nommé **Gabriel Loup et Auguste Chautemps,** domiciliés à Genève, membres de son comité, en remplacement de Pierre Tissot et Louis Pilliod, dont les fonctions ont pris fin.

1910. 21 novembre. Le chef de la maison **Charles Deckelmann,** à Genève (ci-devant à La Chaux-de-Fonds), commencée le 1er novembre 1910, est Charles Deckelmann, d'origine neuchâteloise, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Fabrique d'horlogerie. Locaux: 1, Boulevard Georges Favon.

21 novembre. La **Société Immobilière l'Espoir,** société anonyme, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 23 avril 1908, page 714), a, dans son assemblée générale du 31 octobre 1910, décidé sa dissolution. Sa liquidation se trouvant terminée, cette société est radiée.

21 novembre. Suivant acte du 14 novembre 1910, signé de tous les actionnaires, il s'est constitué, sous la dénomination de **Société anonyme «Touring-Garage»,** une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la vente, la location, la représentation, en un mot tout ce qui se rattache à l'industrie et commerce de l'automobile. Son siège est aux Eaux-Vives; sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 40 actions de fr. 250 chacune, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres, nommés pour 3 ans et rééligibles. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil. Les publications de la société seront insérées dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Gabriel Lacbat, domicilié à Genève, a été désigné comme seul administrateur. Siège social: 48, Rue Jean Charles.

21 novembre. La **Société anonyme de l'Immeuble Boulevard de St Georges Nº 64,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 septembre 1910, page 1622), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 8 novembre 1910, modifié ses statuts en ce sens que la société est administrée par un conseil d'administration, composé de 1 à 3 membres (au lieu de 1 membre); que pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de l'un des administrateurs. Les autres modifications ne sont pas soumises à la publication. Le conseil d'administration a été composé de Victor Amoudruz (déjà inscrit), Ernest Naef et Henri Honegger-Cuchet; tous à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle
Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte November 1910
Première quinzaine de novembre 1910 — Prima quindicina di novembre 1910

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi
18697—18737

Nr. 18697. 28. Oktober 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2088 Muster. — Stickereien. — **Tobler, Rohner** & Cº, Rheineck (Schweiz).

Nr. 18698. 1. November 1910, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Ueberzüge mit Oesen für Federmatratze. — Sigmund **Hauser,** Frauenfeld (Schweiz).

Nr. 18699. 29. Oktober 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Bürsten zum Abschaben von Rost und zum Putzen von Metallen. — J. S. **Schmitz,** St. Georgen b. St. Gallen (Schweiz).

Nr. 18700. 2. November 1910, 3½ Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Taschenuhren-Zifferblätter. — Fabriques Eterna **Schild** Frères & Cº, Grenchen (Schweiz).

Nr. 18701. 2. November 1910, 4 Uhr p. — Offen. — 6 Muster. — Packungen für Reinigungspräparate. — E. **Kottmann,** Luzern (Schweiz).

Nr. 18702. 2. November 1910, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Frankierapparat. — Karl **Albrecht,** Zürich-Wiedikon (Schweiz).

Nr. 18703. 2. November 1910, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 355 Muster. — Stickereien. — **Sennhauser** & Cº, Langgass-St. Gallen (Schweiz).

Nr. 18704. 2. November 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 885 Muster. — Stickereien. — **Brunner & Hofstetter,** St. Gallen (Schweiz).

Nr. 18705. 31. Oktober 1910, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 630 Muster. — Stickereien. — **Leumann, Boesch** & Cº, Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).

Nr. 18706. 31. Oktober 1910, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Fensterpolierer. — **Sender** & Cº, Schaffhausen (Schweiz).

Nº 18707. 3 novembre 1910, 4 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Feuille de papier rattachée à son enveloppe. — Maurice **Champod,** Winterthour (Suisse).

Nr. 18708. 3. November 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 65 Modelle. — Kettenstichstickereien. — Jos. **Wenzinger,** Rüthi (St. Gallen, Schweiz).

Nº 18709. 3 novembre 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon,** Fontainemelon (Suisse).

Nr. 18710. 18. Oktober 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Lünsenscheibe mit Vorstecker. — Joh. **Müller,** Gächlingen (Schweiz).

Nº 18711. 30 octobre 1910, 12 h. m. — Cachcté. — 3 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés. — F. **Amstutz,** La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: F. Chopard, La Chaux-de-Fonds.

Nr. 18712. 4. November 1910, 7½ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Warnplakat gegen das Anfeuern mit Petroleum oder Sprit. — H. **Goessler** & Cie, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Nº 18713. 28 octobre 1910, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Programme-éventail. — **Imprimerie «Union»,** Genève (Suisse).

Nr. 18714. 7. November 1910, 8¾ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Lampendochthalter. — Rudolf **Gfeller,** Bümpliz (Schweiz). Vertreter: H. Hügli, Bern.

Nr. 18715. 7. November 1910, 8¾ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gasschlüssel. — Karl **Annen,** Bern (Schweiz). Vertreter: H. Hügli, Bern.

Nr. 18716. 7. November 1910, 7½ Uhr p. — Offen. — 2 Muster. — Fensterouverts. — **Frey, Wiederkehr** & Cº, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 18717. 7. November 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 390 Muster. — Maschinen-Stickereien. — **Stauder** & C°, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 18718. 3. November 1910, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Gummidecke für Luftreifen. — **Gesellschaft der Russisch-Französischen Gummi-, Guttapercha- und Telegraphen-Werke in Firma «Prowodnik»**, Riga (Russland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 18719. 8. November 1910, 7¼ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Flasche. — A. **Löliger** & C°, Distillerie Alcoda, Altdorf (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 18720. 9. November 1910, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Petrolkochherd — Anton **Zobel,** Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich.

Nr. 18721. 9. November 1910, 7½ Uhr p. — Offen. — 4 Modelle. — Doppelfensterschlösser und deren Bestandteile. — R. **Staub,** Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Nr. 18722. 9. November 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 40 Muster. — Photographische Ansichtskarten. — **Brunner** & C°, Zürich (Schweiz).

N° 18723. 9 novembre 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Etrier et levier pour fixation de ski. — **Manufacture d'Articles de Sport Aspor S. A.,** Genève-Plainpalais (Suisse).

Nr. 18724. 9. November 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gleitschutz-Vorrichtung für Skis. — Alfred **Steinitzer,** München (Deutschland). Vertreter: Seb. Volz, Zürich.

Nr. 18725. 10. November 1910, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Schöpfgefäss, Ofenrost, Mantelregulierfüllofen und Dauerbrandofen-Ausfütterung mit Gasabzugskanälen. — **Affolter, Christen** & C°, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.

N° 18726. 10 novembre 1910, 8 h. p. — Cacheté. — 3 modèles. — Crochets de paroi. — Charles **Büchner,** Genève (Suisse). Mandataire: Ch^s Humbert, Genève.

Nr. 18727. 11. November 1910, 10½ Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Federnrad für Fahrräder. — Johann **Speich,** Münsingen (Schweiz). Vertreter: H. Hügli, Bern.

Nr. 18728. 3. November 1910, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Röhrenversetzapparat. — Jakob **Bachmann,** Knonau (Zürich, Schweiz). Vertreter: Dr. Klingler & Geier, Aarau.

Nr. 18729. 8. November 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 608 Muster. — Baumwollene Stickereien. — **G. Thoma** & C°, St. Fiden (Schweiz).

Nr. 18730. 12. November 1910, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 326 Muster. — Stickereien. — Leopold **Brandt** & C°, St. Gallen (Schweiz).

N° 18731. 12 novembre 1910, 6¾ h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Calibres de montres. — **Ruedin** & Cie, Fabrique d'horlogerie de Delémont, Delémont (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

Nr. 18732. 12. November 1910, 8 Uhr p. — Offen. — 1344 Muster. — Stickereien. — C. **Forster-Müller,** St. Gallen (Schweiz).

N° 18733. 12 novembre 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 8 modèles. — Tubes à écrire et manche creux pour tubes à écrire. — Gustave **Leroy,** Le Locle (Suisse).

Nr. 18734. 7. November 1910, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Verpackung für Tafelwassersalz. — E. **Dalang,** Basel (Schweiz).

N° 18735. 12 novembre 1910, 2¾ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre calendrier. — Israel **Goldberg,** Czenstochowa (Pologne, Russie). Mandataire: Emanuel von Planta, Berne.

N° 18736. 14 novembre 1910, 5 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Brosse circulaire. — G. **Meinvielle,** Paris (France). Mandataires: Naegeli & Co., Berne.

Nr. 18737. 14. November 1910, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1881 Muster. — Stickereien. — J. D. **Einstein** & C°, St. Gallen (Schweiz).

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

Nr. 12562. 16. Oktober 1905, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1910/1915). — 669 Muster. — Weisse Baumwollstickereien. — G. **Thoma** & C°, St. Fiden (Schweiz); registriert den 3. November 1910.

N° 12566. 17 octobre 1905, 12 h. m. — (IIe période 1910/1915). — 1 dessin. — Affiches-réclame et étiquettes. — Henri **Leyvraz,** Aigle (Suisse); ayant cause de l'auteur «Fréd. Rouge», Ollon; enregistrement du 3 novembre 1910.

Nr. 12570. 16. Oktober 1905, 7 Uhr p. — (II. Periode 1910/1915). — 1 Modell. — Seifenstücke. — **Parfümerie-, Seifen- & Chem. Fabrik A.-G., Hochdorf,** Hochdorf (Schweiz); registriert den 3. November 1910.

N° 12575. 19 octobre 1905, 12 h. m. — (IIe période 1910/1915). — 1 modèle. — Mécanisme de mise à l'heure négative pour boîtes américaines. — Paul D. **Nardin,** successeur de Ulysse Nardin, Le Locle (Suisse); enregistrement du 9 novembre 1910.

Nr. 12588. 24. Oktober 1905, 6 Uhr p. — (II. Periode 1910/1915). — 1 Muster. — Hilfsstationenverzeichnis bei Unfällen, mit Reklamefeldern. — G. **Seligmann,** Basel (Schweiz); registriert den 8. November 1910.

Nr. 12592. 24. Oktober 1905, 2¼ Uhr p. — (II. Periode 1910/1915). — 1 Modell. — Verpackungsmittel für Käse. — **Gerber** & C°, Thun (Schweiz); registriert den 4 November 1910.

Nr. 12598. 24. Oktober 1905, 10 Uhr a. — (II. Periode 1910/1915). — 1 Modell. — Seifenstücke. — **Parfumerie-, Seifen- & Chem. Fabrik A.-G., Hochdorf, Hochdorf** (Schweiz); registriert den 3. November 1910.

Nr. 12599. 24. Oktober 1905, 10 Uhr a. — (II. Periode 1910/1915). — 1 Modell. — Seifenstücke. — **Parfumerie-, Seifen- & Chem. Fabrik A.-G., Hochdorf,** Hochdorf (Schweiz); registriert den 3. November 1910.

N° 12611. 30 octobre 1905, 6½ h. p. — (IIe période 1910/1915). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Paul **Buhré,** Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 11 novembre 1910.

N° 12614. 30 octobre 1905, 8 h. p. — (IIe période 1910/1915). — 1 modèle. — Cadran pour montres. — **Didisheim-Goldschmidt,** La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 3 novembre 1910.

Nr. 12628. 4. November 1905, 7¾ Uhr p. — (II. Periode 1910/1915). — 1 Modell. — Schachteln für Sicherheitsnadeln. — Gebrüder **Vogt,** Reinach (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 4. November 1910.

Nr. 12642. 8. November 1905, 7¾ Uhr p. — (II. Periode 1910/1915). — 4 Muster. — Baumwollstrickgarne. — A. **Jenny-Kunz,** Aarau (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 8. November 1910.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 2595. 4. November 1895. — 1 Muster. — Façonierte Baumwollgewebe.

Nr. 2603. 12. November 1895. — 42 Modelle. — Façoniertes Eisen, Messing, Bronze etc.

Nr. 7519. 11. September 1900. — 294 Muster. — Stickereien.

Nr. 7522. 10. September 1900. — 3 Modelle (Saldo von 14). — Holzschnitzereien.

Nr. 12410. 1. September 1905. — 241 Muster. — Baumwollstickereien.

Nr. 12411. 1. September 1905. — 1 Modell. — Spindel mit Flügel für Spinnmaschinen und dergleichen.

Nr. 12412. 2. September 1905. — 60 Modelle. — Notizblöcke, Mappen und Blätterheftvorrichtungen.

Nr. 12413. 2. September 1905. — 272 Muster. — Mechanische Stickereien.

Nr. 12415. 2. September 1905. — 346 Muster. — Stickereien.

Nr. 12416. 4. September 1905. — 1 Modell. — Stickapparat.

Nr. 12417. 4. September 1905. — 6138 Muster. — Stickereien.

Nr. 12418. 4. September 1905. — 75 Modelle. — Gedruckte Reklameartikel.

Nr. 12420. 5. September 1905 — 12 Muster. — Bänder.

Nr. 12421. 5. September 1905. — 2 Modelle. — Vorrichtung zum Aushängen und Sammeln von Ansichtskarten.

N° 12423. 5 septembre 1905. — 1 modèle. — Calibre de pendulette.

Nr. 12424. 6. September 1905. — 153 Muster. — Gestickte Cambric- und Musselin-Decken.

Nr. 12425. 4. September 1905. — 13 Muster. — Briefbogen mit Kopf.

Nr. 12426. 7. September 1905. — 1 Muster. — Wachstuchtischdecke mit Reklamen.

N° 12427. 7 septembre 1905. — 1 modèle. — Mouvement de montre-réveil.

Nr. 12429. 7. September 1905. — 98 Muster. — Maschinenstickereien.

Nr. 12431. 8. September 1905. — 24 Modelle. — Blätterklemmvorrichtung für Briefordner; Ressort- oder Reserve-Mappen; Lese- und Sammelmappen; Registerblätter-Fassungen und -Führungen; Klemmschliessen; Blätterhalter mit Blattauflage.

Nr. 12432. 9. September 1905. — 132 Muster. — Baumwollstickereien (sog. Spitzen).

Nr. 12433. 9. September 1905. — 5 Muster. — Hutgeflechte.

N° 12434. 9 septembre 1905, 1 modèle. — Calibre de montre.

Nr. 12435. 9. September 1905. — 247 Muster. — Stickereien.

Nr. 12436. 9. September 1905. — 1 Modell. — Rechnungs-Lehrmittel.

Nr. 12437. 11. September 1905. — 36 Muster. — Stickereien in Seide und Baumwolle.

Nr. 12438. 12. September 1905. — 1 Modell. — Bilderrahmen.

Nr. 12439. 11. September 1905. — 24 Muster. — Haar-, Kunstseide-, Baumwolle- und Strohspitzen für Damenhüte.

N° 12443. 13 septembre 1905. — 1 modèle. — Fontaine-glacière.

N° 12444. 13 septembre 1905. — 1 modèle. — Mouvement de montre.

Nr. 12445. 13. September 1905. — 17 Muster. — Hutgeflechte.

N° 12446. 13 septembre 1905. — 1 modèle. — Montre automate.

Nr. 12448. 2. September 1905. — 20 Muster. — Malvorlagen für Holz- und Marmor-Imitation (Malerei).

N° 12449. 11 septembre 1905. — 1 modèle. — Tables avec jeux de quilles.

Nr. 12450. 13. September 1905. — 10 Muster. — Damenhutgeflechte.

Nr. 12451. 14. September 1905. — 250 Muster. — Mechanische Stickereien.

Nr. 12452. 14. September 1905. — 12 Muster. — Blattstichgewebe.

Nr. 12453. 14. September 1905. — 743 Muster. — Stickereien

N° 12454. 14 septembre 1905. — 1 modèle. — Boîte de montre avec coulisse à fermeture mécanique pour vues cycloramiques.

Nr. 12455. 15. September 1905. — 3 Modelle. — Rüschen.

N° 12456. 15 septembre 1905. — 1 modèle. — Montre à mouvement visible.

Nr. 12457. 15. September 1905. — 1 Modell. — Badeofenuntersätze.

N° 12459. 6 septembre 1905. — 1 modèle. — Stéréoscope.

N° 12473. 15 septembre 1905. — 5 modèles. — Fonds et cadrans de montres décorés.

N° 12505. 13 septembre 1905. — 6 modèles. — Cadrans de montres.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen).

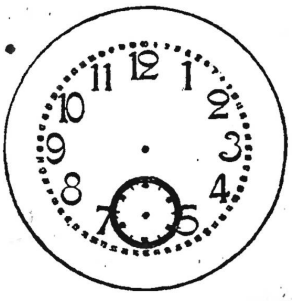
Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés).

Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

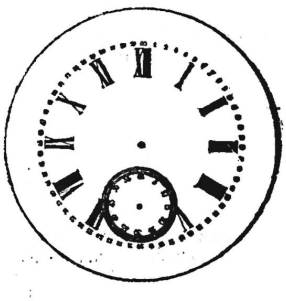
Erste Hälfte November 1910
Première quinzaine de novembre 1910 — Prima quindicina di novembre 1910

Nr. 18700. 2. November 1910, 3½ Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Taschenuhren-Zifferblätter. — Fabriques Eterna **Schild** Frères & C°, Grenchen (Schweiz).

Nr. 1.

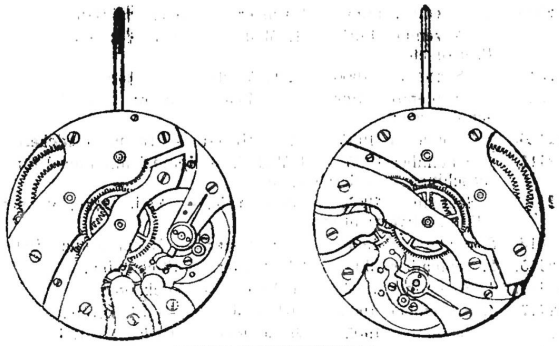


Nr. 2.



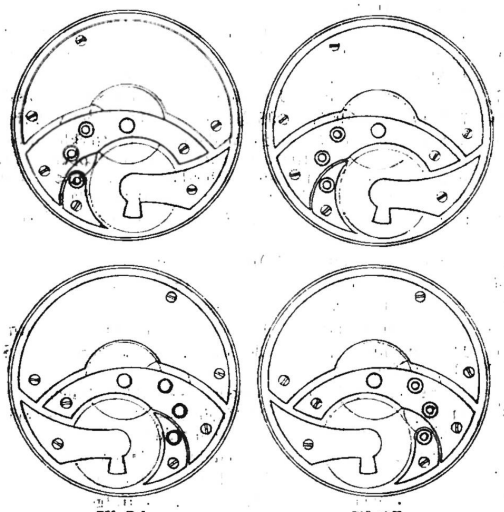
N° 18709. 3 novembre 1910, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon**, Fontainemelon (Suisse).

N° 200. **N° 210.**



N° 18731. 12 novembre 1910, 6¾ h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Calibres de montres. — **Ruedin & Cie**, Fabrique d'horlogerie de Delémont, Delémont (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds.

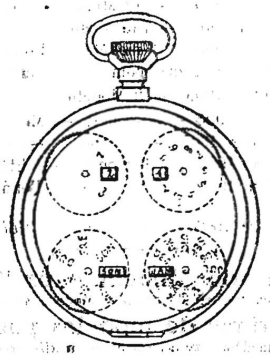
N° 22. **N° 23.**



N° 24. **N° 25.**

N° 18735. 12 novembre 1910, 2¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre calendrier. — Israel **Goldberg**, Czenstochowa (Pologne, Russie). Mandataire: Emanuel von Planta, Berne.

N° 14.



Marken — Marques — Marche

Publication rectificative
(à la demande des déposants).

N° 28382. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Préparation spéciale pour les chaussures en daim, toile, etc., ainsi que tous produits destinés à l'entretien des cuirs.
(Transmission du n° 24073 de Vve J. Mérienne & fils.)

„GIVRETTE"

N° 28383. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Préparation spéciale pour les chaussures en daim, toile, etc., ainsi que tous produits destinés à l'entretien des cuirs.
(Transmission du n° 24074 de Vve J. Mérienne & fils.)

„GIVRINE"

N° 28384. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Produit spécial pour l'entretien des surfaces vernies, tuffes, cirées, etc.
(Transmission du n° 24075 de Vve J. Mérienne & fils.)

„LUSTRINE"

N° 28385. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Pâtes à détacher.
(Transmission du n° 26939 de Vve J. Mérienne & fils.)

N° 28386. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts, teintures et tous produits destinés à l'entretien des cuirs: blanc de guêtres, encaustiques, produits pour l'entretien des surfaces vernies et cirées: brosses nécessaires et autres articles de nettoyage: emballages, articles de réclame.
(Transmission du n° 26940 de Vve J. Mérienne & fils.)

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 28429. — 21. November 1910, 8 Uhr.
James Stadley, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Kochfett.

GLOBUTTROL

N° 28430. — 19 novembre 1910, 8 h.
Dr. Victor Bovet, fabrication,
Monthey (Suisse).

Elixir.

Nr. 28431. — 23. November 1910, 8 Uhr.
Isola-Werke A. G.,
Oerlikon (Schweiz).
Isolations-Materialien aller Art für elektrotechnische Zwecke und darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

N° 28432. — 22 novembre 1910, 4 h.
Société des produits Santa, commerce,
Genève (Suisse).

Remède contre la coqueluche.

BEKOSE

Actien-Gesellschaft „HAMMONIA", Glas-Versicherungs-Gesellschaft des Verbandes von Glaser-Innungen Deutschlands

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1909

Aktiva

Mk.	Pf.	
281.250	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital (Deckung nicht vorhanden).
		Sonstige Forderungen:
17,351	76	*a)* Rückstände der Versicherten.
61,913	64	*b)* Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten.
478,309	95	*c)* Guthaben bei Banken.
—	—	*d)* Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.
29,414	48	*e)* im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.
540	—	*f)* Gehaltsvorschüsse an Beamte.
3,971	44	*g)* Rückstände für verkauftes Glas und für Schaden-Erstattungen.
9,984	30	*h)* vorausbezahlte Mieten und Provision.
6.874	82	Kassenbestand.
		Kapitalanlagen:
2,328,413	50	*a)* Hypotheken und Grundschulden.
201,691	50	*b)* Wertpapiere.
15,353	01	*c)* Darlehen auf Wertpapiere.
292,202	98	Grundbesitz.
10	—	Inventar.
		Sonstige Aktiva:
7,000	—	*a)* von Schäden herrührende Bruchstücke.
86,200	—	*b)* Hypotheken der Pensionskasse.
11,786	31	*c)* Bankguthaben der Pensionskasse.
—	—	Verlust. (B. 96)
3,832,267	69	

Passiva

	Mk.	Pf.
Aktienkapital	450,000	—
Ueberträge auf das nächste Jahr:		
a) für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	2,065,135	21
b) für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve)	415,060	62
Hypotheken und Grundschulden auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva	57,000	—
Sonstige Passiva:		
a) noch zu zahlende Provision	39,632	71
b) noch zu zahlende Unterhaltungskosten unserer Grundstücke und laufende Geschäftsunkosten	2,982	51
c) Forderungen von Glasern für ausgeführte Arbeiten	16,971	67
d) Guthaben auswärtiger Agenturen	46,836	39
e) nicht abgehobene Dividende von 1906, 1907 und 1908	1,473	—
Reservefonds	162,921	72
Extra-Reservefonds	235,000	—
Extra-Schäden-Reservefonds	30,000	—
Fonds der Pensionskasse	97,986	31
Gewinn	211,267	55
	3,832,267	69

Der Aufsichtsrat der „Hammonia":
H. Böttger, I. Vorsitzender. **H. Anders,** II. Vorsitzender.

Die Direktion:
J. Peters. A. Steinmann. A. Ehrenberg. A. Voigt.

Revidiert und mit den Büchern übereinstimmend gefunden:
Hamburg, den 5. März 1910.

Die Revisionskommission:
Robert Berger, Chemnitz. **Wilhelm Weber,** Stuttgart. **August Engelke,** Frankfurt a. M. **Ludw. Lange,** Bremen.

Vorstehender Rechnungs-Abschluss ist in der Generalversammlung vom 30. März 1910 genehmigt worden.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum / Date	Noten-Umlauf / Circulation des billets	Metallbestand / Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard / Nantissements	Kurzfällige Verbindlichkeit / Engagements à court éch.
	In Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 D. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) Ra fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*					
1910: 15. XI.	269,010	171,420	135,332	5,809	19,266
1909: 15. XI.	224,764	142,787	115,601	5,693	29,384
1908: 15. XI.	179,187	127,320	82,515	3,586	27,098
Schweizerische Emissionsbanken: — *Banques d'émission suisses:*					
1909: 13. XI.	32,246	17,870	—	—	—
1908: 14. XI.	79,213	38,131	—	—	—
Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*					
1910: 17. XI.	832,767	207,167	412,774	74,887	78,142
1909: 18. XI.	762,122	159,355	596,701	55,725	66,450
1908: 12. XI.	753,257	152,575	591,198	48,382	55,440
Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*					
1910: 15. XI.	1,988,942	1,249,884	1,344,859	91,287	770,805
1909: 15. XI.	2,013,753	1,208,978	1,262,116	87,373	769,720
1908: 14. XI.	1,943,586	1,366,368	1,073,006	70,520	915,493
Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*					
1910: 16. XI.	713,069	874,100	1,009,401	—	1,187,735
1909: 17. XI.	710,787	883,629	972,355	—	1,163,722
1908: 18. XI.	710,092	895,048	1,022,886	—	1,225,378
Bank von Frankreich: — *Banque de France:*					
1910: 16. XI.	5,229,024	4,128,201	1,086,331	582,056	760,848
1909: 17. XI.	5,144,191	4,471,413	824,364	526,381	862,847
1908: 18. XI.	4,926,539	4,246,752	697,013	524,883	704,226
Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*					
1910: 12. XI.	614,798	298,508	186,501	157,528	5,603
1909: 13. XI.	612,054	320,304	174,931	144,902	11,696
1908: 14. XI.	607,475	293,946	172,027	167,769	8,454
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*					
1910: 15. XI.	2,363,741	1,692,971	946,084	108,172	265,519
1909: 15. XI.	2,225,127	1,786,739	644,782	70,657	274,852
1908: 15. XI.	2,095,192	1,541,497	735,872	82,467	185,863
TOTAL 1910:	12,011,351	8,622,251	5,321,274	1,020,749	3,066,928
TOTAL 1909:	11,685,944	8,941,075	4,591,340	880,731	3,118,271
TOTAL 1908:	11,291,541	8,661,807	4,374,017	896,757	3,121,952
New-York Associated Banks:					
1910: 12. XI.	240,950	1,503,600	6,069,500	—	5,857,900
1909: 13. XI.	266,100	1,552,250	6,131,000	—	6,073,500
1908: 14. XI.	262,150	1,909,350	6,640,500	—	7,017,500

Weltzuckerbewegung

Ueber die voraussichtlichen Ergebnisse der diesjährigen Zuckerkampagne im Vergleiche zu denen der früheren Jahre gibt Otto Licht in Magdeburg unterm 21. November folgende Daten, wobei die Erzeugung Ostindiens nicht berücksichtigt ist.

Die sogenannten Weltbestände betrugen am 1. September:

	1910 Tons	1909 Tons	1908 Tons	1907 Tons	1906 Tons
Deutschland	113,795	144,767	158,507	188,667	209,749
Oesterreich	66,895	110,176	151,273	163,492	168,554
Frankreich	202,903	214,724	225,448	358,334	472,795
Russland	73,850	302,918	493,425	382,132	122,822
Belgien	45,166	29,928	29,747	40,905	56,766
Holland	15,238	6,989	6,665	10,992	19,409
Schweden, Norwegen	13,800	26,460	29,515	35,984	8,000
Dänemark	12,000	14,000	12,000	11,503	18,082
Italien	22,092	55,905	19,656	6,514	11,178
Spanien	45,000	69,218	46,536	13,012	26,783
Rumänien	10,300	7,100	10,629	14,716	10,824
Bulgarien, Griechenland, Serbien, Portugal, Türkei, Schweiz	9,000	9,000	9,800	11,765	3,920
England	176,246	134,625	150,541	154,300	169,819
Nordamerika	302,785	258,880	237,995	280,721	255,875
Kuba	112,618	73,223	65,521	93,941	69,836
Hamburg	85,800	60,470	46,220	55,670	67,540
Schwimmende Ladungen	224,000	154,800	820,000	191,290	112,180
Im ganzen	1,530,988	1,673,183	2,013,478	2,013,818	1,809,722

Die vorläufigen Schätzungen der **Zuckererzeugung,** ohne Ostindien, deren Aenderungen vorbehalten werden, vergleichen sich mit den Ergebnissen der Vorjahre wie folgt:

	1910/11 Tons	1909/10 Tons	1908/09 Tons	1907/08 Tons	1906/07 Tons
Deutschland	2,490,000	2,013,505	2,069,208	2,116,595	2,225,021
Oesterreich	1,560,000	1,230,620	1,370,453	1,397,260	1,315,686
Frankreich	725,000	792,104	783,904	711,541	739,291
Russland	2,100,000	1,171,420	1,274,659	1,415,115	1,458,823
Belgien	275,000	247,536	256,442	230,797	280,928
Holland	225,000	198,456	214,343	176,194	181,407
Schweden	165,000	126 680	138,388	109,012	157,956
Dänemark	105,000	65,000	66,298	52,681	67,275
Italien	170,000	110,795	165,312	185,965	106,383
Spanien	85,000	103,502	119,387	126,523	98,085
Rumänien	35,000	30,775	24,900	25,332	32,007
Andere Länder	18,000	14,565	15,355	13,385	10,233
Zusammen	7,953,000	6,104,958	6,493,644	6,509,812	6,673,095

Danach würde sich die Zuckerbewegung ohne Ostindien etwa folgendermassen stellen:

	1910/11	1909/10	1908/09	1907/08	1906/07
	Tons	Tons	Tons	Tons	Tons
Anfangbestände	1,531,000	1,673,000	2,013,000	2,014,000	1,810,000
Rübenzuckererzeugung	7,953,000	6,105,000	6,494,000	6,510,000	6,673,000
Rohrzuckererzeugung	6,850,000	6,712,000	6,003,000	5,454,000	5,675,000
Zusammen	16,334,000	14,490,000	14,510,000	13,978,000	14,158,000
Endbestände	2,900,000	1,531,000	1,673,000	2,013,000	2,014,000
Verbrauch	13,434,000	12,959,000	12,837,000	11,965,000	12,144,000

Die indische Baumwollindustrie. Die im deutschen Reichsamt des Innern zusammengestellten Berichte über Handel und Industrie bringen in ihrem Anfangs Oktober zur Ausgabe gelangten Heft 13 einen Artikel über die indische Baumwollindustrie aus der Feder des deutschen Konsuls in Bombay. Wie aus dem Artikel hervorgeht, datiert der erste Versuch, Maschinen zur Verarbeitung der Baumwolle zu verwenden, schon vom Jahre 1818, wo in Kalkutta die erste indische Baumwollspinnerei gegründet wurde. Die Industrie konnte sich aber nicht entwickeln, solange es keine Bahnen gab, die einerseits der Fabrik das Rohmaterial zuführten, andererseits das fertige Erzeugnis auf den Markt brachten. Das eigentliche Geburtsjahr der indischen Baumwollindustrie ist erst 1854, wo in Bombay von eingeborenen Kapitalisten die Bombay Spinning and Weaving Company gegründet wurde. Die Industrie machte dann zuerst langsame, später trotz mancher Rückschläge und Schwierigkeiten immer schnellere und stetigere Fortschritte. Das Ergebnis derselben ist, dass es am 30. Juni 1909 in ganz Indien 259 Fabriken mit rund 6 Millionen Spindeln, 77,000 Webstühlen, 237,000 Arbeitern und einem Verbrauch von rund 7,4 Millionen Zentnern Baumwolle gab. Das Gesamtprodukt belief sich auf 657 Millionen lbs Garn, wovon 192 Millionen lbs zu 824 Millionen Yards Geweben verarbeitet, 235 Millionen ausgeführt und 230 Millionen in der Hausindustrie verbraucht wurden (1 Yard = 0,9 Meter). Baumwollfabriken gibt es in allen Teilen Indiens, indessen hat die Industrie ihren Hauptsitz in der Präsidentschaft Bombay, insbesondere in den Städten Bombay und Ahmedabad. In der Stadt Bombay allein befinden sich die Hälfte aller Spindeln und Webstühle Indiens.

Ihren Robstoff, die Baumwolle, beziehen die indischen Fabriken fast ausschliesslich aus dem eigenen Lande. Die wichtigsten Anbaugebiete liegen im Hinterlande von Bombay, das den wichtigsten Stapelplatz und Ausfuhrhafen für den Artikel bildet. Ueber die Hälfte der indischen Ernte sucht den Bombayer Markt auf und diese grosse Anfuhr des Rohstoffes ist auch der Hauptgrund dafür, dass die Stadt Bombay nicht nur im Baumwollhandel, sondern auch in der Baumwollindustrie die führende Stellung einnimmt, trotzdem manche anderen Produktionsbedingungen, z. B. Arbeiter- und Wohnungsverhältnisse, im Innern des Landes günstiger liegen.

Die Spinnereien besitzen weder eigene Pflanzungen noch haben sie feste Abmachungen mit den Bauern, sondern sie kaufen ihre Baumwolle im offenen Markte.

Die indische Baumwolle ist kurzstapelig und daher minderwertig. In den letzten Jahrzehnten hat sich die Qualität noch verschlechtert, und zwar dadurch, dass Baumwollen verschiedener Herkünfte in den «cotton gins» gemeinsam entkernt und die Saaten infolgedessen vermischt wurden.

Mit der indischen Baumwolle lassen sich nur grobe Garne spinnen. Für die feineren Nummern wird ausländische, vor allem amerikanische Baumwolle eingeführt. Gross ist diese Einfuhr nicht, sie beträgt noch nicht 2 % des Gesamtverbrauches der indischen Spindeln. Die amerikanische Baumwolle kommt meist auf dem Umwege über England, einige auch direkt mit den Dampfern der deutschen Hansalinie oder der Bombay American Linie.

Nächst der Baumwolle ist der wichtigste Roh- oder Hilfsstoff die Kohle. Die meisten Spinnereien brennen Bengalkohle, die im westlichen Bengalen gewonnen, von da mit der Bahn nach Kalkutta und sodann zu Schiff nach Bombay gebracht wird, wo sie etwa 16 Mk. die Tonne kostet. Ausserhalb Bengalens gibt es auch im Deccan Kohlenlager, und die dortigen Spinnereien haben daher beide Rohmaterialien, sowohl Kohle wie Baumwolle, in unmittelbarer Nähe.

Den Gesamtverbrauch der Baumwollfabriken an Kohlen kann man auf etwa 700,000 Tonnen jährlich schätzen.

Zwei grosse Baumwollspinnereien in Bombay arbeiten mit elektrischer Kraft. Die Dynamos werden mit Dieselschen Oelmotoren betrieben und das Oel dazu kommt aus Hinterindien (Birma). Da die Einrichtung noch neu ist, lässt sich bis jetzt nicht beurteilen, ob sie sich bewähren wird.

Eine ganz andere Bedeutung würde die Elektrizität für die Industrie Bombays gewinnen, wenn es möglich wäre, eine Kraftzentrale für die ganze Stadt zu schaffen. Die natürlichen Bedingungen dafür scheinen günstige zu sein. Wenige Meilen hinter Bombay steigt nämlich das westliche indische Küstengebirge etwa 800 Meter hoch steil aus den vorgelagerten Marschen auf. Hier bricht sich während der vier Monate Juni bis Oktober der Südwestmonsun und entlädt den Hauptgehalt seiner Feuchtigkeit in heftigen Regengüssen gerade an der Kante des Gebirges. Gelänge es, das Wasser an dieser Stelle aufzustauen, so könnte man mit dem Gefälle von 800 Metern Turbinen treiben, die das ganze Jahr hindurch sämtliche Spindeln und Webstühle Bombays mit billiger Kraft versorgen würden, wodurch Bombay einen erheblichen Vorsprung gegenüber seinen Mitbewerbern in Indien und England erhalten würde. Ausser der Ersparnis der Kosten für Kessel, Maschinen und Kohlen würden die Fabriken ausserdem durch den Fortfall des Maschinenhauses und der Kondenswasserteiche wertvollen Raum für etwaige Erweiterungen gewinnen.

Von sonstigen Hilfsstoffen sind vor allem die Farben zu nennen. Wenn auch heute noch der Schwerpunkt der indischen Industrie in ungebleichten Garnen und Stoffen liegt, so beginnt sie sich doch mehr und mehr der Bleicherei und Färberei zu widmen. Die Fabriken sind die besten Abnehmer für die künstlichen Farbstoffe, während die kleinen Färber zum Teil noch an den Pflanzenfarben, namentlich am Indigo, festhalten.

Der grösste Einfuhrhafen, Hauptmarkt und zugleich der beste Abnehmer für die synthetischen Farben ist Bombay. So wurden im Jahre 1907* eingeführt: Alizarinfarben nach Indien für 4,4 Millionen Mark, nach Bombay für 3 Millionen Mark; Anilinfarben nach Indien für 7 Millionen Mark, nach Bombay für 5 Millionen Mark.

Die Maschinen werden fast ausschliesslich aus England eingeführt. Im Jahre 1907 wurden importiert:

	nach Indien	nach Bombay	davon aus England
	(Millionen Mark)		
Dampfmaschinen	17	7	16
Elektrische Maschinen	4	1,2	3
Textilmaschinen	35	19	34

Nachdem die indische Textilindustrie neuerdings auf Appretur, Bleichen und Färben der Stoffe mehr Wert legt, zeigt sich vielleicht eine Möglichkeit, mit dieser Art von Maschinen Eingang zu finden. Das gleiche gilt von den Gasmotoren und elektrischen Maschinen, die zum Teil die Dampfkraft zu verdrängen beginnen. Hier bietet sich ein aussichtsreiches Absatzgebiet, das mehr als bisher bearbeitet zu werden verdiente.

In den letzten Jahren ist in Indien die sogenannte Swadeshi Bewegung entstanden, die darauf abzielt, die einheimische Industrie gegenüber der Einfuhr zu entwickeln, wobei die Baumwollindustrie den Grundstock bilden soll. Dass Indien diesem Ziele näher kommen wird, wenn auch nicht so rasch, wie es die Swadeshi Anhänger wünschen, unterliegt nach dem Bericht des deutschen Konsulates keinem Zweifel. Alle Vorbedingungen für ein Aufblühen der Industrie sind in Indien gegeben: gewerbliche Rohstoffe, Kohlen- und Eisenlager, geeignete Arbeitskräfte und ein grosser Absatzmarkt. Noch ist Indien Agrarstaat und tauscht die Erzeugnisse seiner Landwirtschaft, wie z. B. Weizen, Jute, Baumwolle, Saaten und Häute, gegen ausländische Industrieprodukte ein. Noch bringen ihm seine Rohstoffe einen Ueberschuss über den Wert der Wareneinfuhr, der durch grosse Sendungen von Edelmetallen gedeckt werden muss. Auf die Dauer kann dies aber nicht so bleiben. Unter der englischen Herrschaft, die die volksverheerenden inneren Kriege abgeschafft und die Seuchen eingeschränkt hat, wächst die Bevölkerung ins Ungemessene. Jahr für Jahr müssen neue Flächen dem Anbau von Brotstoffen gewidmet werden, so dass der Raum für die Kultur von Exportartikeln immer beschränkter wird. Auf die Dauer wird das Land nicht beides zugleich, Brot sowohl wie Rohstoffe für den Export liefern können, zumal die Ernten nirgends unsicherer sind, als in Indien. Alles hängt in Indien vom Regen ab, und ein schlechter Monsun kann alle Berechnungen über den Haufen werfen. Indien muss daher suchen, für die neuen Millionen, um die sich seine Bevölkerung jährlich vermehrt, neue und sichere Nahrungsquellen zu finden. Eine solche kann schliesslich nur die heimische Industrie bieten. Die Baumwollindustrie hat in dieser Beziehung den Weg gewiesen, und sie wird auch die erste sein, die dem Ziel, den indischen Konsum durch das indische Produkt zu befriedigen, nahe kommt.

*) Das Jahr 1907 ist deshalb gewählt, weil es das letzte normale Einfuhrjahr war, während die folgenden an einer noch nicht ganz überwundenen Depression litten.

— **Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren.** Betreffend die Untersuchung der Einfuhrsendungen von Fleisch und Fleischwaren sind zu der Verordnung des Bundesrates vom 29. Januar 1909 weitere ergänzende Instruktionen erlassen worden. Diesen zufolge unterliegen Sendungen von Fleisch und Fleischwaren jeder Art, die für die Chefs der bei der schweizerischen Eidgenossenschaft beglaubigten Gesandtschaften bestimmt sind, der grenztierärztlichen Kontrolle nicht; sie sind somit ohne Ursprungszeugnisse, ohne grenztierärztliche Untersuchung und ohne Ausstellung von Passierscheinen zur Einfuhr zuzulassen.

Wenn verschiedene Postsendungen von je bis zu 5 kg Gewicht und gleicher Herkunft zu gleicher Zeit und mit Bestimmung an den nämlichen Empfänger zur Einfuhr gelangen, so sind sie unter allen Umständen, also auch dann, wenn für jede solche Sendung ein besonderes Ursprungszeugnis vorliegt, als eine Sendung von über 5 kg Gewicht zu behandeln und somit der grenztierärztlichen Untersuchung und den damit verbundenen Gebühren zu unterwerfen.

Von der Einfuhr sind ausgeschlossen: 1) Vom Tierkörper getrennte Kutteln und Gedärme; 2) vom Tierkörper getrennte Hauptorgane (Lebern, Lungen, Nieren, Milz, Herz und Euter); 3) Fett, das mit dem Tierkörper nicht in natürlichem Zusammenhang steht; 4) Blut.

Geschmolzenes Fett und getrocknetes, pulverisiertes, zu technischen Zwecken bestimmtes Blut unterliegen der grenztierärztlichen Kontrolle nicht.

Die Einfuhr von Därmen von Tieren des Pferdegeschlechts ist unzulässig.

In Büchsen konservierte Kaninchen sind ohne Ursprungszeugnisse zur grenztierärztlichen Untersuchung zuzulassen.

Für eine aus Konserven verschiedener Art bestehende, an den nämlichen Adressaten bestimmte Sendung ist nur ein Passierschein auszustellen.

Inskünftig sind nur solche Sendungen von Renntierfleisch von der grenztierärztlichen Untersuchung befreit, die aus einem einzelnen Stück (Rücken, Keule oder Schulter) bestehen. Alle grösseren Sendungen sind untersuchungspflichtig.

— **Tarifverträge in Deutschland.** In seinem kürzlich veröffentlichten Bericht über das Jahr 1909/10 weist das Tarifamt für das Buchdruckergewerbe darauf hin, dass die tariflose Zeit 1892 bis 1896 zuletzt gezeigt habe, wie wenig die Arbeitgeber sowohl wie die Arbeitnehmer ohne Tarif auf ihre Rechnung kommen. «Die tariflosen Jahre haben dem Buchdruckergewerbe in jeder Beziehung den Stempel grössten Tiefstandes aufgedrückt»; die tarifliche Ordnung sei unentbehrlich, «wenn das Gewerbe zum mindesten auf seiner jetzigen Höhe gehalten werden soll». Es wird dabei auf die Fortentwicklung der Tarifverträge in den meisten andern Erwerbszweigen hingewiesen, durch die die Notwendigkeit und Zweckmässigkeit dieser Verträge bestätigt werde.

Die Statistik zeigt, wie das Ansehen der Tarifgemeinschaft auch bei den Arbeitgebern wächst. Noch im letzten Geschäftsjahr sind 360 Firmen mit 2275 Gehilfen in 68 Orten ihr neu beigetreten. Im Jahre 1897 gab es in 469 Orten 1631 tariftreue Firmen mit 18,340 Gehilfen. Diese Zahlen waren zehn Jahre später auf 1803 Orte und 6254 Firmen mit 54,553 Gehilfen und am Schluss des letzten Geschäftsjahres auf 2093 Orte, 7331 Firmen und 61,621 Gehilfen gestiegen.

Der Bericht gibt auch Aufschluss über die Rechtsprechung der Tariforgane. Es bestehen im Buchdruckergewerbe 65 Einigungsämter oder Schiedsgerichte, von denen zur Rechtsprechung 55 in 588 Fällen angerufen wurden. Die Zahl der Klagen ist ständig zurückgegangen, im vergangenen Jahre um 23,4 %; ein Beweis dafür, dass sich die Arbeitgeber und die Arbeitnehmer mehr und mehr in die tariflich geregelten Verhältnisse einleben. Die Gehilfen befanden sich nach den Entscheidungen der Schiedsgerichte mit 45,1 % ihrer Klagen, die Unternehmer mit 62,2 % im Recht, die Gehilfen mit 27,7 % und die Unternehmer mit 17,2 % im Unrecht. In 9,6 % der Gehilfenklagen kam es zu einer Einigung, 15,2 % wurden abgewiesen, und nur 2,4 % gelangten an die Gewerbegerichte. Von den Unternehmerklagen führten 6,9 % zur Einigung, 12,6 % wurden abgewiesen und 1,1 % gingen an das Gewerbegericht. Das Tarifamt hatte aus Berufungsinstanz in 52 Gehilfenklagen und 8 Unternehmerklagen zu entscheiden. Den Berufungen der Unternehmer wurde in allen Fällen stattgegeben, die Gehilfen erhielten in 15 Fällen Recht, in 31 Fällen Unrecht; in einigen Fällen kam es in der Berufungsinstanz zu einer Einigung, eine Klage ging an das Gewerbegericht.

Sehr ausgedehnt ist auch die Tätigkeit der tarifamtlichen Arbeitsnachweise. Sie bestehen seit 1901 und haben insgesamt seit diesem Jahre 116,316 Stellen besetzt. Im letzten Geschäftsjahre vermittelten sie 13,835 Stellen für Setzer, 3771 für Drucker, 173 für Maschinenmeister, 61 für Korrektoren, 456 für Schweizerdegen und 311 für Stereotypeure.

(Deutscher Reichsanzeiger.)

Prix de vente de la régie fédérale des alcools. Par arrêté du Conseil fédéral du 15 novembre crt. les prix de vente de la régie fédérale des alcools pour l'alcool à brûler et l'alcool industriel sont fixés comme suit, à partir du 1er décembre prochain.

Alcool à brûler (dénaturé): Alcool secondaire à 92 % (alcool de moindre qualité) à fr. 55 par 100 kg à 92 % (fr. 45. 45 par hectolitre 92 %).

Alcool industriel (destiné à la dénaturation): a. Trois-six extra fin et Kahlbaum fin 95 % à fr. 72 par 100 kg 95 % (fr. 58. 70 par hectolitre 95 %). b. Trois-six fin 95 % et alcool brut de pommes de terre 85 % à fr. 55 par 100 kg 95 % (fr. 44. 85 par hectolitre 95 % pour le trois-six fin et fr. 40. 10 par hectolitre 85 % pour l'alcool de pommes de terre). c. Alcool secondaire 95 % à fr. 53 par 100 kg 95 % (fr. 43. 20 par hectolitre 95 %).

Tous ces prix se rapportent au poids net, futaille non comprise.

Si les acheteurs d'alcool industriel auxquels l'art. 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1er octobre 1907 laisse le choix entre l'importation directe et l'achat auprès de la régie n'ont pas fait parvenir à celle-ci, d'ici à fin décembre 1910, une déclaration écrite, modifiant leur mode actuel d'approvisionnement, ce mode sera considéré comme maintenu.

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Rechenmaschine „Bunzel-Delton"

bringt Ihnen grosse Vorteile:

Zeit und Geldersparnis
Schont die Nerven
Rechnet unbedingt richtig

Weitere Erklärungen gibt bereitwilligst

Hugo Podwinetz, Zürich, Gessnerallee 54.

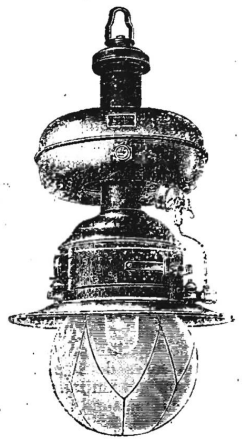
Occasions-Maschinen fremder u. eigener Fabrikation von (5358 Z) 2759

Fr. 150–400

Spezial-Reparatur-Werkstätte für Rechenmaschinen.

STANDARD-LICHT

½ Pfennig pro Stunde für 100 Kerzen



Petroleum - Bogenlicht

(H 0 9643) von 200-2000 Kerzen (2771)

Billigstes Licht für Fabriken

für Bahnhöfe, Hallen, Strassen, Läden, Restaurants etc.

Bei Staatsbahnen eingeführt

NEUHEITEN

INVERT-LAMPE

Schattenloses, schneeweisses Licht — Einfachste Bedienung

Sturmsichere Aussenlampe Mk. 80

Ueberall sofort verwendbar — Keine Röhrenleitung

REFORM-LAMPE

ohne Luftdruck arbeitend

:: Kataloge frei ::

Standard - Licht - Gesellschaft

m. b. H.

Frankfurt a. M.

:: :: :: :: General-Vertreter: :: :: :: ::

J. WEILL-OLFF, BASEL

Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, St. Fiden & Gossau

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (2012 G) 73

4 % Obligationen

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Compagnie Générale de Chemins de fer subventionnés

Société Anonyme en liquidation, GENÈVE

Sommation

Par décision de son assemblée générale du **27 juin 1910**, la dite Compagnie a été déclarée dissoute (6097 X) (3010!)

à partir du 16 novembre 1910

Suivant prescription des art. 665 et 712 du C. O., sommation est faite aux créanciers de produire leurs comptes au siège de la Société, 15, Corraterie, à **GENÈVE, dans le plus bref délai.**

Le liquidateur.

Fugenfrei, unverbrennbar
Dauerhaft wie Eichenholz

Fabrik-Fussböden

aus Asbest-Kunstholz

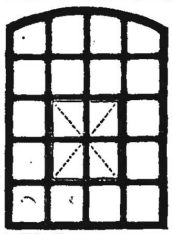
Rasche Ausführung, ohne Betriebsstörung,

auf jede Unterlage, selbst auf alte, abgenützte, ölige Holzböden.

Prospekte, Muster, Kostenvoranschläge gratis

CH. H. PFISTER & Co., BASEL XII

(5217 Q) (2166)



Hervorragende Neuheit!

Schmiedeiserne Fenster

(5469 Z) Schweiz. Patent Nr. 39,336 2808,

äusserst preiswürdig, dabei grosse Stabilität, gefälliges Aussehen und schnellste Lieferung.

In kurzer Zeit mehrere hunderttausend Quadratmeter ausgeführt. Prima Referenzen!

M. Koch, Eisengiesserei, **Zürich.**

Maschinenfabrik, Eisen- u. Brückenbau.

Industrie-Maschinen
Kraftbetriebstische
Filialen:

Basel: Kahlenberg 7; **Bern:** Aarbergergasse 24; **Genf:** Place des Bergues; **Lausanne:** Av. Ruchonnet 11; **Luzern:** Kramgasse 1; **Zürich:** Zähringerstr. 55. (4783 Lz) (2326!)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (438)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Tüchtiger Kaufmann

erste Kraft, in den besten Jahren, in allen Zweigen des kaufmännischen Wissens versiert und mit reicher Erfahrung, flotter Disponent, 4sprachig, **sucht**

Vertrauensstellung

event. mit Aussicht auf spätere Beteiligung.

Offerten unter Chiffre **Z G 3558** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (Zag G 3558) 3008,

Wer einen **wirklich feuer- und einbruchsichern**

Kassenschrank

haben will, kauft **nur** Original-Drei- und Mehr-Wandsystem in der

Union-Kassenfabrik
B. Schneider
Zürich

Bureau und Lager: **Gessnerallee 36**

Vertreter gesucht (2535.)

Inkassi

in der ganzen Schweiz besorgt das **Sachwalter- & Geschäftsbureau Ernst Berger, Luzern** Pfistergasse 22. 2[illegible]

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.

F. Homberg (1[illegible])

Graveur - Medailleur, in **Bern**

Erfahrener Kaufmann

Schweizer, mit Auslandspraxis und gründlicher Kenntnis der vier Hauptsprachen, bilanzfähiger Buchhalter-Kassier, selbständig arbeitende, tüchtige Kraft, **sucht,** gestützt auf la Zeugnisse u. Referenzen, entsprechende, dauernde

Vertrauensstelle

für Bureau oder Reise, event. mit Aussicht auf spätere Beteiligung. Gefl. Offerten unter Chiff **ZG 3546** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** 3015!

Schweiz. Bureaumöbelfabrik O. Bucher

(4782 Lz) **Kerns** (Obwalden) 2325,

Spezialität: Bureaumöbel, amerikan. System; moderne Schlaf- und Esszimmer in Eiche und Nussbaum.

Prompte Bedienung. Billigste Preise. Kataloge zu Diensten.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch** Bücherexperte, **Zürich,** E. 15. (1)

Schöne Makulatur

bei Haasenstein & Vogler

„LUCERNA"

Anglo-Swiss Milk Chocolate Co.

Die

ausserordentliche Generalversammlung

unserer Gesellschaft vom **11. Juni 1910** hat unter anderm

beschlossen:

1. Es sei das Stamm- und das Prioritätsaktienkapital **auf 4 %** seines Nominalwertes, mithin jede Aktie von Fr. 500 auf Fr. 20 abzuschreiben.
2. An Stelle der abgeschriebenen Beträge seien gegen Leistung einer Gebühr Gewinn-Anteilscheine in der Höhe der Abschreibung auszugeben.

In Ausführung dieser Beschlüsse und gestützt auf Art. 9 der Statuten hat der Verwaltungsrat beschlossen, es seien diese Gewinn-Anteilscheine gegen Zahlung einer Gebühr von Fr. 10 per Schein zur Emission zu bringen.

Es ergeht daher anmit an alle Prioritäts- und Stammaktionäre die Aufforderung, ihre Aktientitel zwecks Abstempelung bei **unserer Gesellschaft in Hochdorf** einzureichen. Diejenigen Aktionäre, welche die ihnen zukommenden Gewinn-Anteilscheine zu erhalten wünschen, haben dies bis **spätestens** den **31. Januar 1911** unter Beilage ihrer Aktien **und** Einsendung von **Fr. 10 per Titel** schriftlich zu verlangen. **Für** die Prioritätsaktien tritt an Stelle eines besonderen Anteilscheines eine entsprechende Abstempelung des Aktientitels. Ueber diejenigen Gewinn-Anteilscheine, welche bis zum **31. Januar** 1911 **nicht** bezogen sind, wird der Verwaltungsrat anderweitig verfügen. (2953!)

Von der erfolgten Kapitalreduktion wird unter Hinweis auf die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere auf die Art. 670, sowie 665 und 667 des Schweizerischen Obligationenrechtes allen **Gläubigern** unserer Gesellschaft zwecks Wahrung ihrer allfälligen Ansprüche Kenntnis gegeben.

Durch die früheren Statuten unserer Gesellschaft, insbesondere § 42, waren sogenannte **„Gründer-Genuss-Scheine"** geschaffen worden. Es wird anmit den Inhabern solcher Scheine angezeigt, dass die neuen Gesellschafts-Statuten diese «Gründer-Genuss-Scheine» nicht mehr anerkennen. Wer trotzdem daraus Rechte herleiten oder wahren will, wird eingeladen, dies beim Sitze der Gesellschaft bis spätestens **zum 31. Januar 1911** zu tun, ansonst angenommen wird, er verzichte auf jeden daherigen Anspruch. (Ue 8470)

Hochdorf, den 15. November 1910.

Der Verwaltungsrat der „LUCERNA"
Anglo-Swiss Milk Chocolate Co.,

Der Präsident:	Der Aktuar:
Dr. L. F. Meyer.	**Dr. J. Schmid.**

St. Gallische Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Bis auf weiteres sind wir Abgeber **gegen bar** von

$4^1/_2$ % Obligationen unserer Bank

auf 1—2 Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung, in durch 100 teilbaren Beträgen von Fr. 1000 an, auf den Inhaber lautend. (4716 G) 3011,

Bestellungen können bei der Hauptbank in **St. Gallen,** wie auch bei den Filialen in **Rorschach, Wil, Wattwil, Mels und Rapperswil** gemacht werden.

Die Direktion.

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Zweiganstalten in

Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital 16,000,000, Reservefonds 3,900,000 Franken

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber unserer

$4^1/_4$ % Obligationen

gegenseitig 3—5 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von 500 Fr. an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete kurzfällige, solide Werttitel zu coulanten Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Einzahlungen entgegen und besorgen auch die **spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen** in

Basel:	die **Basler Handelsbank.**
	Herren **A. Sarasin & Cie.**
Bern:	Herren **Wyttenbach & Cie.**
Zürich:	Herren **Schläpfer, Blankart & Cie.**
	Herren **A. Hofmann & Cie.**
St. Gallen:	Herren **Wegelin & Cie.**
Glarus:	Herr **J. Lenzinger-Fischer.**
Schaffhausen:	Herr **Jakob Oechslin,** Agent.

(F 2596 Z) (2833) **Die Direktion.**

Étude de Mes G. DUBOIS et J. VALLOTTON, avocats

LAUSANNE

Cour de Cassation Pénale du Canton de Vaud

Extrait d'arrêt

Affaire Chandon & Cie. contre Blanchard & Vidal

Par enquête instruite sur plainte de la maison de Champagne **Chandon & Cie.,** à **Epernay** (France), enquête clôturée le 27 août 1907, le Juge informateur de Lausanne a renvoyé **Albert Blanchard** et **Jaques Vidal,** à **Lausanne,** devant le Tribunal de police de ce district comme prévenus:

Le premier d'avoir, soit à Lausanne, soit à Bienne, dans le courant de l'année 1906 et notamment en septembre 1906,

a) contrefait la marque d'autrui et de l'avoir imitée de manière à induire le public en erreur, savoir la marque enregistrée sous N° 8873 et publiée dans le N° 13 du 15 janvier 1897 de la Feuille officielle suisse du Commerce, marque qui est la propriété de la maison Chandon & Cie., successeurs de Moët & Chandon, négociants, à Epernay (France);

b) vendu, mis en vente ou en circulation des produits ou marchandises revêtus d'une marque qu'il savait être contrefaite, imitée et indûment apposée, savoir en vendant, mettant en vente ou en circulation des vins revêtus d'une marque «Grand mousseux Mouette», contrefaisant et imitant la marque et l'étiquette enregistrée au nom de Chandon & Cie.;

le second, soit Jaques Vidal, d'avoir, à Lausanne, dans les mêmes circonstances de temps, coopéré sciemment aux infractions ci-dessus et d'en avoir sciemment favorisé ou facilité l'exécution.

Le Tribunal de police de Lausanne a, par jugement du 22 mars 1910, constaté ce qui suit: «Albert Blanchard est coupable d'avoir, à Bienne, Lausanne et Genève, moins de deux ans avant le dépôt de la présente plainte, contrevenu à la loi fédérale du 26 septembre 1890 sur la protection des marques de fabrique et de commerce, savoir: 1° en imitant la marque de Chandon & Cie. (N° 8873) de manière à induire le public en erreur; 2° en vendant des produits ou marchandises revêtus d'une marque qu'il savait être imitée, étant auteur de l'imitation, les contraventions ayant consisté, notamment, à faire fabriquer une étiquette destinée à imiter celle de Chandon & Cie., et à tromper ainsi le public, et l'imitant en réalité au point de pouvoir induire les consommateurs en erreur; à faire apposer cette étiquette sur des bouteilles ayant la même apparence et la même destination que celles de la plaignante; et à offrir, et à vendre à des tiers les dites bouteilles qui, à raison des imitations extérieures, pouvaient être prises par le public pour celles provenant de la maison lésée; d'ailleurs, Blanchard a agi sciemment et en toute connaissance de cause.

De son côté, Jaques Vidal est coupable d'avoir, à Lausanne, dans le même temps, contrevenu à la même loi, en exposant en vente et en vendant des bouteilles forme champenoise à lui procurées par Blanchard et revêtues de la marque imitée par ce dernier, avec lequel il faisait des affaires. L'attention de Vidal ayant été attirée par Chandon & Cie. sur le fait, dont il pouvait d'ailleurs s'apercevoir lui-même, que la marchandise de Chandon & Cie. était indûment imitée par Blanchard, il a néanmoins continué à mettre en vente et à vendre le dit produit;

dès lors, dès ce moment en tout cas, Vidal a coopéré sciemment aux infractions commises par Blanchard, favorisé ou facilité ces infractions.»

Statuant en la cause sur recours des deux parties, la **Cour de Cassation pénale du Canton de Vaud** a rendu un arrêt, communiqué aux parties le 23 juin 1910, arrêt dont le dispositif est rédigé comme suit:

«La Cour de Cassation pénale, faisant application des articles 24, a) c) d), 25, 27, 28, 32 et 34 de la loi fédérale sur la protection des marques de fabrique du 26 septembre 1890:

I. Condamne Albert Blanchard à la peine de fr. 120 d'amende, Jaques Vidal à fr. 40 d'amende, ces amendes devant se transformer, en cas de non paiement, en emprisonnement à raison de 1 jour de cette peine pour 5 francs d'amende.

II. Prononce que la marque **„Grand Mousseux Mouette"** déposée par Albert Blanchard, enregistrée le 25 septembre 1906 par le Bureau fédéral de la propriété intellectuelle sous N° 21072, sera radiée.

III. Ordonne la confiscation des bouteilles séquestrées tant à Lausanne qu'à Genève, pour la valeur en être imputée en première ligne sur les amendes.

IV. Ordonne que toutes les étiquettes, utilisées ou non, seront détruites, et que la marque apposée sur les bouchons non encore utilisés sera rendue méconnaissable.

V. Prononce que Jaques Vidal est débiteur de Chandon & Cie. et doit leur faire paiement de la somme de cinquante francs à titre de dommages-intérêts.

VI. Ordonne que le présent arrêt, devenu définitif, sera publié une fois dans la Feuille officielle suisse du Commerce aux frais des condamnés et par les soins de Chandon & Cie.

VII. Les frais de la cause, y compris ceux du présent arrêt, sont mis à la charge de Blanchard pour quatre cinquièmes, et à la charge de Vidal pour un cinquième, solidairement entre eux.»

Le présent extrait, déterminé par la Cour de Cassation, est publié en exécution du N° VI du dispositif de l'arrêt ci-dessus, qui est déclaré exécutoire.

Le président:		Le greffier-substitut:
H. Giardon.	(3021!)	**H. Cherix.**

An die Obligationäre der

Automobilfabrik „Orion" A.-G.

Die Unterzeichnete in ihrer Eigenschaft als Pfandhalterin der Inhaber von Hypothekar-Obligationen der Automobilfabrik «Orion» A.-G. in Zürich erlaubt sich hiedurch, solche zu einer

Versammlung

auf Montag, den 28. November 1910, nachmittags 3 Uhr

in den **Sitzungssaal der Bank in Winterthur** in **Winterthur** zwecks Besprechung der Vorschläge zur Wahrung der Interessen der Obligationäre einzuladen. Unser diese Vorschläge betreffendes Zirkularschreiben, datiert den 18. Nov. 1910, steht den Obligationären, soweit sie solches noch nicht empfangen haben, zur Verfügung. (5712 Z) 3022

Winterthur, den 21. November 1910.

Bank in Winterthur.

Adressen aller Länder u. Branchen. Massenadressen und Bezugsquellen auf Listen, Kuverts u. Streifen geschrieben, liefert **Erste intern. Adressenverlags-Anstalt Zürich II** (Breitingerstrasse 2). Telephon 5881. Gegründet 1894. Prospekte **gratis.** (Za 17047) 3023,

---

Employé intéressé ou gérant

est demandé pour industrie marchant bien. — Apports **frs. 15,000.** 3025,

Ecrire sous **H 27495 L** à **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Bücher-Abschlüsse

Revisionen, Expertisen, Nachtragungen, Neu-Einrichtung amerikanischer Buchführung durch **Jacques Wyss,** Hedwigstr. 21, **Zürich V.** Diskretion 2239! Erste Referenzen